

# Frauen können gut mit Geld umgehen

→ **INTERVIEW** Tipps vom **TV-Coach für Unternehmer.**



**Stefan Hagen** sprach im Seepark-Hotel Geldern.

ARCHIVFOTO: PRIVAT

**GELDERN** Mit Inge Roterberg von Maschinenbau Roterberg Kleve begrüßte das Unternehmerinnen-Forum Niederrhein gestern in Geldern das 125. Mitgliedsunternehmen der Region. TV-Coach Stefan Hagen referierte im Seepark-Hotel zum Thema „So bleibt Ihr Unternehmen in Schwung“. RP-Redakteur Michael Klatt sprach mit dem Betriebswirt und ehemaligen Wirtschaftsförderer der Stadt Wipperfürth.

*Gibt es geschlechtsspezifische Erfolgsrezepte für Chefs?*

**Stefan Hagen** Ein klares „Nein“! Erfolgsrezepte hängen nicht vom Geschlecht ab, sondern sind ganz individuell. Es geht zum Einen um das jeweilige Unternehmen mit seinem Produkt- oder Dienstleistungsangebot, den dazugehörigen Markt, das Wettbewerbsumfeld. Zum Anderen ist das „Erfolgsrezept“ abhängig von der Persönlichkeit des Unternehmers oder der Unternehmerin; von den persönlichen Zielen, Stärken und Werten. Gleichwohl unterscheiden sich Männer und Frauen aber häufig in ihrem Vorgehen. Männer sind meiner Erfahrung nach zielorientierter und besser vernetzt, während Frauen sich gern von ihrer Intuition leiten lassen. Beides führt zum Erfolg. Auch stelle ich immer wieder fest, dass gerade Frauen sehr gut mit Geld umgehen können.

*Was ist die wichtigste Regel, um sein Unternehmen flott zu halten?*

**Hagen** Die Regel würde ich so zusammenfassen: Seien Sie aktiv, au-

thentisch und anders! Agieren Sie, statt nur zu reagieren. Warten Sie nicht auf den Erfolg beziehungsweise Kunden. Sorgen Sie selbst dafür, dass beide kommen. Auf Dauer können Sie nur erfolgreich sein, wenn Sie sich selbst treu bleiben. Wer sich ständig verstellt, wird irgendwann unglaubwürdig und verliert die Vertrauensbasis. Trauen Sie sich nicht nur, anders zu sein, sondern heben Sie dies bewusst hervor. Wer kein unverwechselbares Profil, kein Alleinstellungsmerkmal hat, ist vergleichbar und geht in der Vielfalt der Angebote verloren.

*Was ist noch zu beachten?*

**Hagen** Fach- und Branchenwissen sind unabdingbar. Seien Sie ehrlich zu sich selbst und stellen Sie fest, ob es ausreichend vorhanden ist. Wenn nicht, holen Sie sich das notwendige Know-how ins Unternehmen. Und ohne die richtige Motivation und Leidenschaft für das, was man tut, wird es auch nicht funktionieren.

*Und was ist das größte Tabu?*

**Hagen** Ein absolutes „No-go“ ist für mich, zu glauben, dass sich der Erfolg von allein einstellen wird. Unternehmer, die Entwicklungen „erwarten“ anstatt sie zu forcieren, drohen schon bald zu scheitern. Häufig sagen Firmen-Chefs mir: „Es läuft.“ Dann schlagen bei mir alle Alarmglocken, und frage ich mich „Wie lange noch?“

*Was raten Sie denn den Unternehmern angesichts des in Teilen irrationalen Börsen- und Finanzmarktgeschehens?*

**Hagen** Gerade jetzt heißt es: Ruhe bewahren, sich auf das eigene Unternehmen und die eigenen Stärken konzentrieren. Außerdem empfehle ich, Rücklagen zu bilden. Dazu eine „Faustregel“: Verwenden Sie ein Drittel des Ertrags nach Steuern für sich – Sie haben es verdient, ein Drittel für Rücklagen – jederzeit verfügbar, und das letzte Drittel für Investitionen. Das ist eine gesunde Mischung.